Gemeindebriel

Evangelische Kirchengemeinde Hamborn

Liebe Leserinnen und Leser,

alles neu macht der Mai, auch wenn es noch nicht Mai ist, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten. Jedoch werden viele Ämter in unserer Gemeinde in Hamborn bald mit neuen, tatkräftigen Leuten besetzt sein, die sich bereit erklärt haben. Verantwortung zu übernehmen. Zum einen, und darüber freuen wir uns ganz besonders, wird unsere freigewordene Pfarrstelle wieder besetzt. Jens Dallmann wird neuer Pfarrer in unserer Gemeinde, die Wahl findet in einem der nächsten Gottesdienste statt. Von hier aus schon einmal ein herzliches Willkommen! Und zum anderen begrüßen wir die neuen Mitglieder des Presbyteriums, die sich nicht gescheut haben, ein Ehrenamt zu übernehmen, das von Umbruch und Aufbruch in unserer Kirche geprägt ist. Wir wünschen ihnen viel Neugier, Mut zum Fragenstellen und Spaß an den Herausforderungen, die in der nächsten Zukunft auf uns alle zukommen.

Alles Gute und eine schöne Frühlingszeit!

Thre Redaktion

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hamborn V.i.S.d.P.: Elke Banz Redaktion: Elke Banz (eb), Jens Dallmann (id). Markus Hoffmann (mh). Ulrich Schmöckel-Spano (us), Martina S. Will (msw); Beiträge von Edith Bauer, Andrea Miosczka und Peter Stockschläder Lavout: Martina S. Will Titelbild: Das Lamm Gottes. Auschnitt aus dem Genter Altar: Bildrechte: S. 3: Weltgebettagskomitee; S. 14: Celebration, Walsum; S. 15: Thyssen-Krupp-Chor; S. 28-29: M. Will: S. 33: R. Terhorst: Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen Auflage: 2,800 Verteilung: durch ehrenamtliche Helfer Rückfragen bezüglich Verteilung: Edith Bauer Zuschriften an: Ev. Gemeindeamt Duisburg, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg Erscheinungsweise: dreimal jährlich Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.4.2020

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

"Ich würde ja gerne, aber…" Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: "Steh auf! Nimm deine Matte und geh!", sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt al-

len. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteu-



erte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt, oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Sie sind alle herzlich eingeladen zum Weltgebetstagsgottesdienst am 6. März 2020 um 15.00 Uhr in der Friedenskirche und zum anschließenden Bildervortrag über Simbabwe mit Kaffeetrinken und Kuchenessen im Gemeindesaal von St. Joseph (Rennerstraße)!

Ökumenische Kleinanzeige

Suchen Saal – bieten warme Kirche

Seit dem Sommer 2019 hat die evangelische Kirchengemeinde Hamborn kein Gemeindehaus mehr, so dass wir für Veranstaltungen über 40 Personen nach Räumen Ausschau halten müssen.

Unsere katholische Nachbargemeinde mit der Kirche St. Joseph und einem Gemeindehaus hat einen schönen Saal. Dort haben wir katholischen und evangelischen Frauen schon einige Male nach dem Weltgebetstagsgottesdienst Kaffee getrunken und dem Bericht über das Herkunftsland der Gottesdienstordnung gelauscht.

Da wir Evangelischen nicht mehr mit einem Tagungsraum aufwarten können – bieten wir jedes Jahr die Kirche für den Weltgebetstag an und kommen dann nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal St. Joseph mit den katholischen Frauen zusammen.

Dabei kommen Fragen auf, wie z. B.:

Gibt es eventuell einen Fahrdienst zwischen Kirche und Gemeindehaus? Wer übernimmt die Vorbereitungen im Gemeindehaus? Usw. usw. usw.

Das sind jetzt die Aufgaben, die der Vorbereitungskreis "Weltgebetstag" zu lösen hat. Aber ich bin mir sicher, sie werden gelöst. Die Freude, wieder gemeinsam einen Nachmittag mit Gottesdienst, Kaffeetrinken und Informationsveranstaltung zu verbringen – mit Ihnen, liebe evangelische und katholische Christinnen – ist schon da.

Herzlichst

Edith Bauer für den Vorbereitungskreis

Blickpunkt Hamborn

Gottesdienst zur Wahl des neuen Hamborner Pfarrers Jens Dallmann

Zum 1. November 2019 ist die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hamborn durch Pfarrstellenwechsel frei geworden. Das Presbyterium hat über diese Lage beraten und beschlossen, bei der Landeskirche einen Antrag auf Freigabe der Pfarrstelle zur Wiederbesetzung zu stellen, zumal Pfarrerin Elke Banz in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen und ihre Stelle nicht wieder besetzt werden wird. Da sich die Gemeinden im Duisburger Norden in einem Prozess befinden, in Zukunft eng miteinander zu arbeiten, ist dieser Beschluss mit den Gemeinden der Region-Nord abgestimmt worden.

Nur wenige junge Menschen haben sich in den letzten Jahren entschieden, den Pfarrberuf zu ergreifen und schon jetzt zeichnet sich ab, dass in Zukunft Pfarrerinnen und Pfarrer fehlen werden.

Umso erfreuter sind wir, dass sich Pfarrer Jens Dallmann auf die Pfarrstelle in unserer Gemeinde beworben hat.

In seiner letzten Ausbildungsphase hat Pfarrer Dallmann in der Bonhoeffergemeinde Marxloh-Obermarxloh gearbeitet und so den Duisburger Norden kennengelernt.

Pfarrer Jens Dallmann hat Freude daran, sich mit der Gemeinde Hamborn auf den Weg in die Zukunft zu machen und in der Gemeinde neue Akzente zu setzen und gemeinsam mit den anderen Gemeinden die evangelische Kirche im Duisburger Norden zu gestalten.

Wir freuen uns, dass wir mit ihm einen engagierten jungen Pfarrer für unsere Gemeinde und für die ganze Region-Nord gewinnen konnten.

Pfarrerinnen und Pfarrer einer Gemeinde werden vom Presbyterium in einem Gottesdienst gewählt.

So laden wir Sie herzlich ein zum Wahlgottesdienst von Pfarrer Jens Dallmann am 15. März 2020 um 9.30 Uhr in der Friedenskirche.

Ein neues Presbyterium nimmt seine Arbeit auf.

Im letzten Gemeindebrief haben sie sich vorgestellt, die Frauen und Männer aus unserer Gemeinde, die bereit sind, besondere Verantwortung in der Leitung der Gemeinde – im Presbyterium – zu übernehmen. Das Presbyterium entscheidet über alle Belange der Gemeinde: über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Finanzen, die Gottesdienste, die Gebäude, die Veranstaltungen; es befasst sich mit allem, was in einer Gemeinde zu beraten und zu entscheiden ist

Das Presbyterium besteht aus gewählten Mitgliedern der Gemeinde, beruflich Mitarbeitenden und den Pfarrerinnen und Pfarrern. Die Zahl orientiert sich an der Größe der Gemeinde.

Alle 4 Jahre wird das Presbyterium neu gewählt – in diesem Jahr wieder am 1. März.

Um eine Wahl durchführen zu können, hätten wir mindestens neun Kandidatinnen und Kandidaten haben müssen. Wir haben acht gefunden, was genau der Zahl in unserem Presbyterium entspricht, sowie auch eine Mitarbeiterpresbyterin – und für ihre Bereitschaft all dieser Menschen zur Mitarbeit im Presbyterium sind wir sehr dankbar.

Wie ca. 50% der Gemeinden der rheinischen Kirche werden wir also keine Wahl durchführen; alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich vorgestellt haben, gelten nach Entscheidung des Kreissynodalvorstands des Kirchenkreises Duisburg als gewählt.

Als Gäste haben sie schon an den Sitzungen teilgenommen und begonnen, die vielfältigen Aufgaben kennen zu lernen.

Zu unserem neuen Presbyterium gehören die Gemeindeglieder:

Gerhard Bauer

Tina Boms

Beate Gramm

Markus Hoffmann

Danielle Ndoumbe

Ulrich Schmöckel-Spano

Monika Steffl Martina Will und Andrea Miosczka als Mitarbeiterpresbyterin.

> Sie werden im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt bzw. in ihrem Amt bestätigt am 22. März 2020 um 11.00 Uhr in der Friedenskirche

Verabschiedet werden die Frauen und Männer, die aus dem Presbyterium ausscheiden: Christa Hanson, Ralf Hugo, Jana Langerbein und Monika Stepara.

Zu diesem Gottesdienst sind Sie alle sehr herzlich eingeladen. Ebenso zum anschließenden Empfang in der Friedenskirche, bei dem Sie die Möglichkeit haben, die Presbyterinnen und Presbyter näher kennenzulernen.

eb

Neues aus dem Kindergarten

Wir wünschen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2020!

Wir wollen noch einmal zurückblicken auf 2019. Zum ersten Mal haben wir unseren Weihnachtsbasar zusammen mit dem Adventmarkt der Gemeinde veranstaltet. Drinnen und draußen war viel los und in jeder Ecke gab es etwas zu

entdecken. Stände mit selbstgemachten Sachen, leckeres Essen, Kaffee und Kuchen lockten viele Besucher bei herrlichem Wetter in den Kindergarten. Wir möchten uns herzlich für alle Spenden und bei allen Helfern, die tatkräftig mit angepackt haben, bedanken!

In der nächsten Zeit wird sich für uns einiges verändern. Frau Murkovic verlässt uns zum 31. Januar 2020. Wir wünschen ihr von Herzen alles Liebe, alles Gute, dass all ihre Wünsche in Erfüllung gehen und Gottes Segen.



Das heißt natürlich auch, dass wir eine neue Mitarbeiterin bekommen. Michele Rosenbaum wird am 1. Februar 2020 bei uns anfangen – sie wird sich in diesem Gemeindebrief selber vorstellen.

In der nächsten Zeit werden wir mit den Kindern intensiv Jesusgeschichten lesen, erleben und nachspielen. Außerdem wird am 19. Februar unsere Karnevalsfeier stattfinden.

Am 25. April findet unser Kinderbibeltag statt, wir werden mit Spielen, Liedern, Basteln und Geschichten ein biblisches Thema erarbeiten.

Unsere Großen starten so langsam in den Endspurt, sie arbeiten fleißig an ihren Schulmappen, werden noch den ein oder anderen Ausflug, eine Rallye durch Hamborn und eine Übernachtung im Eichenkreuzheim machen, bis wir sie dann am 25. Juni in einem Gottesdienst verabschieden.

Andrea Miosczka

Michele Rosenbaum stellt sich vor.

Liebe Gemeinde,

ich würde mich gerne bei Ihnen vorstellen, da ich ab dem 1. Februar 2020 das Team im Ev. Kindergarten Duisburg Hamborn als Erzieherin unterstützen werde.

Ich heiße Michele Rosenbaum, bin 24 Jahre alt und wohne in Duisburg-Walsum. Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich im Sommer 2017 erfolgreich abgeschlossen. In den letzten 2,5 Jahren konnte ich in einer Großtagespflege in Düsseldorf einiges an Erfahrungen sammeln.

anschaulich wie möglich zu erklären.

Der Gedanke, beruflich etwas mit Kindern zu machen, kam bei mir schon sehr früh, da ich mit sehr vielen Kindern in der Familie aufgewachsen bin. Mir bereitet es sehr viel Freude, die Kinder bei ihren Entwicklungsschritten zu begleiten und ihnen die Welt auf spielerische Weise so



Am liebsten mache ich den Kindern kreative Angebote, mache mit ihnen Stuhlkreisspiele, singe gerne mit den Kindern zusammen und gehe gerne mit ihnen nach draußen.

Blickfunkt Hamborn

In meiner Freizeit lese ich gerne ein Buch oder schaue mir im Kino einen Film an. Ich gehe auch sehr gerne im Wald spazieren.

Ich freue mich sehr auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit.

Viele liebe Grüße Michele Rosenbaum

Segensfeier für Familien und Babys



"Willkommen im Leben, kleiner Segen!" Das ist das Motto der inzwischen 5. Segensfeier für Familien mit Babys, zu der die katholischen und evangelischen Gemeinden im Duisburger Norden in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk Duisburg und der katholischen Familienbildungsstätte einladen.

Angesprochen sind Familien mit Neugeborenen bis zu 6 Monaten sowie alle, die sich den Kindern verbunden fühlen. Der halbstündige kindgerechte Gottesdienst mit einem persönlichen Segensritual findet das nächste Mal am 17. Mai 2020 um 15.00

Uhr in der katholischen Kirche St. Joseph (Rennerstraße) statt.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Austausch bei Kaffee, Tee und Gebäck eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; Kosten entstehen nicht.

Das Foto stammt von der 1. Segensfeier im Duisburger Norden (Januar 2019) Foto: Ev. KK Duisburg; Merkelt-Rahm

Es zeigt den schläfrigen Emil mit seinen Eltern (links) und Angela Krug vom Vorbereitungskreis der Segensfeiern.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Am Dienstag, 16. Juni 2020, findet in der Evangelischen Friedenskirche Hamborn um 18.00 Uhr die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 2020-2022 statt.

Zum Konfi-Unterricht sind alle Jugendlichen eingeladen, die 12 Jahre alt sind, bis zum 1.10.2020 12 Jahre alt werden oder nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, wird die Taufe im Verlauf der Konfi-Zeit erfolgen - die Teilnahme ist daher gerne möglich.

Die Konfirmation wird kurz nach Ostern 2022 sein.



Die Konfi-Zeit ist nicht mit dem Schulunterricht zu verwechseln den christlichen Glauben und die Gemeinschaft kennenzulernen, soll auch Spaß machen und ein Erlebnis sein!

Daher bietet der Konfi-Unterricht neben klassischen Zugängen auch spiel- und erlebnispädagogische Elemente.

Da wir uns in der Regel nur einmal monatlich treffen, setzen wir eine gewisse Verbindlichkeit voraus!

Der neue Jahrgang startet nach den Sommerferien Mitte August 2020.

Am Anmeldetag wird es auch noch nähere Informationen zum Konfi-Einsteigerwochenende geben. Eine Fahrt erfolgt im Verlauf der Konfi-Zeit.

Sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich bitte telefonisch bei Pfarrer Iens Dallmann unter 0203-36979703.

Tauschtag

Mein Freund Yoda rät mir:

"Genieße die Leichtigkeit des Spielens!"

Jedes Kind weiß, dass man beim Spielen Spaß haben kann; Neues lernen und in Bewegung bleiben kann.

Kommen Sie doch mit Ihren Spielen, die in doppelter oder dreifacher Ausführung in Ihrem Wohnzimmerschrank schlummern!

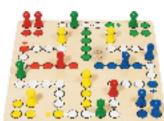
Tauschen Sie sie gegen ein unbekanntes Spiel und probieren Sie es am

20. März in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr oder von 14.00 bis 18.00 Uhr aus.

In der Sakristei!

Für Rückfragen Edith Bauer

Tel.: 0203-554460



Ökumenischer Gottesdienst im Landschaftspark am Pfingstmontag

Es ist eine lang geübte und liebgewordene Tradition, dass wir den Gottesdienst am Pfingstmontag im Duisburger Norden ökumenisch feiern – und das an einem ungewöhnlichen Ort, der doch über die Jahre vertraut geworden ist: die Gießhalle von Hochofen 1 im Landschaftspark Duisburg-Nord. Gegen 11.30 Uhr startet ein Vorprogramm, der Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr und wir hoffen, wie auch in den vergangenen Jahren, auf viele Menschen, die diesen Gottesdienst fröhlich miteinander feiern.

Pfingstsonntag ist Gottesdienst zur gewohnten Zeit um 9.30 Uhr in der Friedenskirche.

Pfingstmontag sind alle eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst im Landschaftspark Nord.

Tauferinnerungsgottesdienst

Immer, wenn wir uns erinnern, bekräftigen wir das, was uns im Moment des Erinnerns durch Herz und Sinn geht. Besonders die guten und hilfreichen Dinge sollten wir möglichst oft bekräftigen.

So erinnern wir uns schon seit einigen Jahren einmal im Jahr an ein wunderschönes Ereignis in unserem Leben: unsere Taufe. Wir feiern Tauferinnerung im Gottesdienst mit einem kleinen Ritual und bekräftigen so unsere Taufe, die wir vor vielen oder erst vor ein paar Jahren erlebt haben.

Besonders herzlich eingeladen sind die Kinder, die im Jahr 2016 ihre Taufe erlebt haben und als Symbol einen Apfel mit ihrem Namen in der Kirche an der Tauftafel aufgehängt haben.

Im Gottesdienst können sie ihr Taufsymbol mitnehmen.

Wir laden herzlich ein zum familienfreundlichen Gottesdienst mit Tauferinnerung am Sonntag, 21. Juni 2020, um 11.00 Uhr.

In diesem Gottesdienst werden wir Heike Köller in ihren Ruhestand verabschieden. Heike Köller ist seit 25 Jahren als Erzieherin in unserem Kindergarten tätig. Wir wollen sie von ihren Pflichten entbinden und ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg wünschen.

eb

GottesdienstPLUSFrühstück

3. Mai, Jubilate 11.00 Uhr Gottesdienst vorher 10.00 Uhr Frühstück in der Sakristei (5 Euro p. P.)

Musikprogramm

Musik in der Friedenskirche

7. März 2020, 20.00 Uhr A Soulful Celebration Gospelchor Celebration, Duisburg-Walsum

Der Gospelchor Celebration wurde 2003 in der Ev. Kirchengemeinde in Duisburg-Aldenrade gegründet und vereinigt seitdem Menschen unterschiedlichen Alters und musikalischer Erfahrung.



fasst moderne Gospels und Spirituals, Songs bekannter Gospelgrößen wie Kirk Franklin, Edwin Hawkins, Helmut Jost, rockige Songs und vor allem temperamentvolle aber auch gefühlvolle Eigenkompositionen unseres Chorleiters Michael Rolles.

Das Repertoire des Chors um-

Gospelchor "Celebration"

Zusammen mit dem Gitarristen Jürgen Abram und dem Saxophonisten Stefan Bornmann begleitet Michael Rolles den Chor mit seinem Klavierspiel.

Im Repertoire ist für jeden etwas dabei, gefühlvolle Balladen, die Herz und Seele wärmen, aber auch schwungvolle und mitreißende Lieder, die zum Mitsingen und Mitklatschen anregen.

Eintritt frei, Spende erbeten

29. März 2020, 16.00 Uhr Franz Liszt, Via Crucis Paul Ernst Ruppel, Crucifixion Chorgemeinschaft der Kantorei der Friedenskirche, Solisten

Ein Chorkonzert, das uns zunächst den Kreuzweg Jesu in einer hochromantischen Version des ungarischen Komponisten Franz Liszt aufzeigt. Das Klavier unterstützt den Chor sehr spannungsvoll, ganz in Liszt'scher Manier. Einen

Kontrapunkt dazu bietet die Komposition des zeitgenössischen Komponisten Paul Ernst Ruppel, der sich einiger Spirituals bedient und so mit einer moderneren Tonsprache die Kreuzigung schildert. Er verzichtet vollkommen auf das Klavier und setzt zur Begleitung des Vokalensembles eine Posaune und einen Kontrabass ein. Eintritt 10 €

14. Juni 2020, 16.00 Uhr Geistliche und weltliche Chormusik des 20. Jahrhunderts Werke von John Rutter bis Karl Jenkins Chorgemeinschaft der Kantorei der Friedenskirche

Ein Konzert mit leichter, sommerlicher Chorliteratur, in dem exemplarisch wirkungsvolle Chorwerke neuerer Komponisten zur Aufführung gelangen. Bei diesem Chorkonzert wird die Kantorei ihr Können speziell bei weltlichen Kompositionen beweisen. Eintritt 10 €

21. Juni 2020, 16.00 Uhr Ein sommerliches Konzert mit Melodien zum Verlieben ThyssenKrupp-Chor Duisburg

Bereits zum zweiten Mal wird der ThyssenKrupp-Chor Duisburg in der Friedenskirche zu Gast sein. Kompositionen von Franz Schubert, Edward Griegs Landerkennung, Filmmusiken und Evergreens werden einen bunten Strauß an Melodien liefern.



ThyssenKrupp-Chor

Miskprogramm/Blickpunkt Hamborn

Sommerliche (Orgel)Konzerte 1.Juli bis 5. August, jeweils mittwochs 20.00 Uhr

Auch in diesem Jahr bittet die Königin wieder um Gehör, gemeint ist natürlich die Königin der Instrumente, die Orgel. Ob vierhändig, als Improvisationsinstrument, in Verbindung mit Klezmer- und Oboenklängen oder solistisch: Immer steht "Sie" im Mittelpunkt. Wir hören barocke Musik bis hin zu den swingenden Klängen mit Fraser Gartshore.

Peter Stockschläder

Herzlichen Glückwunsch

Hier möchten wir einem engagierten Mitglied unserer Gemeinde gratulieren, nämlich Edith Bauer, die zusammen mit anderen Frauen aus dem Duisburger Norden den Preis des Duisburger "Bündnisses für Toleranz und Zivilcourage" erhalten, der alljährlich am 27. Januar verliehen wird, dem Gedenktag der Be-



Die Preisverleihung am 27.1.2020

freiung des Konzentrationslagers Ausschwitz im Jahr 1945. Mit diesem Preis werden Personen oder Gruppen geehrt, die durch ihr Engagement das Thema Toleranz und Zivilcourage in Duisburg in besonderer Weise positiv umgesetzen. In diesem Jahr geht der Preis auf Anregung der katholischen Kirche Duisburg an die gemeinsame Initiative von Christinnen und Musliminen "Frauen aller Länder laden ein" aus dem Duisburger Norden.

Das Engagement der Initiative, die mit ihren beliebten Themenabenden für einen intensiven Austausch und das gegenseitige Kennenlernen von Frauen unabhängig von Religion, Herkunft und Alter sorgen, hat die Juroren des Bündnisses überzeugt, genauso wie auch Minister Dr. Joachim Stamp, der die Laudatio auf die Preisträgerinnen hielt.

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern



Palmsonntag (5. April) 09.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé



Gründonnerstag (9. April) 18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Sakristei



Karfreitag (10. April) 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mitgestaltet von Mitgliedern der Kantorei



Ostersonntag (12. April) 6.00 Uhr Osternachtsfeier beginnend am Osterfeuer neben der Kirche, Abendmahl, anschließend Osterfrühstück in der Sakristei (5 € p. P.)

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl, anschließend Ostereiersuchen im Kirchgarten



Ostermontag (13. April) 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen

jd



Sprechstunden

Pfarrerin Elke Banz, Bezirk II, Sterkrader Str. 12

nach Vereinbarung - Telefon: 0203 558788

Pfarrer Jens Dallmann, Bezirk I

nach Vereinbarung - Telefon: 0203 36979703

Kantorei

montags 19.30-21.00 Uhr Ev. Bläserkreis DU-Nord - Friedenskirche

(Ltg.: Peter Stockschläder)

1. und 3. 10.00-11.15 Uhr Seniorensingkreis (ab 60 J.) - Friedenskirche

Dienstag im Monat (Ltg.: Reiner Winzen)

Termine nach Vereinbarung Flötenkreis für Fortgeschrittene – Friedenskirche

(Ltg.: Mechthild Lubitz)

donnerstags 19.30-21.30 Uhr Chorgemeinschaft - Friedenskirche

(Ltg.: Peter Stockschläder)

Senioren

montags 14.00-16.30 Uhr Altenclub - Sakristei der Friedenskirche

Frauengruppe

2. und 4. 14.30-16.30 Uhr Frauenabendkreis - Sakristei der Friedenskirche

Dienstag im Monat

Gymnastikkreis für Frauen

mittwochs 15.45–16.30 Uhr – Sakristei der Friedenskirche

Theatergruppe Bühne80

Probentermine und -ort nach Vereinbarung

Bei Interesse Anfragen bitte an Katharina Schäfer, Telefon: 0203 3461228

Evangelischer Kindergarten

Sterkrader Straße 14

Bürozeiten montags bis freitags von 8.00-9.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers

Duisburger Str. 172

Bürozeiten:

montags – mittwochs 8.30–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

donnerstags 14.00–17.00 Uhr freitags 8.30–12.00 Uhr

Gottesdienste

20

Datum	Zeit	Pfarrerin/Pfarre	r Besonderheiten
März 1. März Invokavit	9.30 Uhr	Lagoda	Abendmahl Kirchencafé
8. März Reminiszere	9.30 Uhr	Banz	
14. März	15.00 Uhr	Banz	Taufen
15. März Okuli	9.30 Uhr	Dallmann/Banz	Wahlgottesdienst Pfarrwahl
22. März Lätare	11.00 Uhr	Banz/Dallmann	Einführung und Verabschiedung der Presbyterinnen und Presbyter Ev. Bläserkreis Duisburg-Nordanschließend Empfang in der Sakristei
29. März Judika	9.30 Uhr	Dallmann	Senioren-Singkreis
April 5. April Palmsonntag	9.30 Uhr	Lagoda	Kirchencafé
9. April Gründonners		Dallmann	Tischabendmahl in der Sakristei
10. April Karfreitag	9.30 Uhr	Dallmann	Abendmahl Kantorei
12. April Ostersonntag	6.00 Uhr	Banz	Osternachtsfeier beginnend am Osterfeuer neben der Kirche, Abendmahl anschl. Osterfrühstück in der Sakristei (5 Euro p. P.)

Datum Z	eit	Pfarrerin/Pfarre	r Besonderheiten
	11.00 Uhr	Dallmann	Familiengottesdienst Abendmahl anschl. Ostereiersuchen im Kirchgarten
13. April Ostermontag	9.30 Uhr	Banz	Taufen
19. April Quasimodoger	9.30 Uhr niti	Banz	
26. April Misericordias l	11.00 Uhr Domini	Banz	Konfirmation Abendmahl Schüler*innen des EHKG
Mai 3. Mai	11 00 Uhr	Dallmann	Gottesdienst PLUS
Jubilate			Frühstück
zuvor um	10.00 Uhr	gemeinsames Frühsti	ück in der Sakristei (Beitrag: 5 Euro p. P.)
10. Mai Kantate	9.30 Uhr	Banz	
16. Mai	15.00 Uhr	Dallmann	Taufgottesdienst
17. Mai Rogate		Dallmann Segensfeier für Familien mit Babys	Abendmahl in St. Joseph (Rennerstraße)
21. Mai Christi Himm	9.30 Uhr elfahrt	Lagoda	
24. Mai Exaudi	9.30 Uhr	Dallmann	
31. Mai Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Banz	

Blickfunkt Hamborn



22

Datum	Zeit	Pfarrerin/Pfarre	r Besonderheiten
Juni 1. Juni Pfingstmon		ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Duisburg-Nord	in der Gießhalle Landschaftspark Nord
7. Juni Trinitatis	9.30 Uhr	Banz	Kirchencafé
14. Juni1. Sonntag	9.30 Uhr n. Trinitatis	Dallmann	Abendmahl
21. Juni 2. Sonntag		Banz/Dallmann	Tauferinnerung, Taufen Grillen im Kirchgarten Musik- und Kunstschule
28. Juni 3. Sonntag		gem. Gottesdienst der Gemeinden Han und der Bonhoeffers	nborn, Neumühl

Kindergar	tengottesd	ienste in der Friedenskirche
7. Mai	10.30 Uhr	
25. Juni	14.30 Uhr	Abschiedsgottesdienst Schulkinder
Kindergot	tesdienst i	n der Friedenskirche
29. März	11.00 Uhr	
12. April	11.00 Uhr	KiGoPLUS - Ostersonntag
		Einladung zum Familiengottesdienst mit
		anschließendem Ostereiersuchen
24. Mai	11.00 Uhr	
21. Juni	11.00 Uhr	KiGoPLUS - familienfreundlicher Gottesdienst mit Tauferinnerung, Taufen und anschließendem Grillen

Gottesdienste in Seniorenheimen Hewag-Stift Hufstraße 14.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst 4. März anschließend Kaffeetrinken 14.15 Uhr Gottesdienst 6. Mai anschließend Kaffeetrinken Caritas-Altenheim Liebrechtstraße 18. März 15.15 Uhr Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken 10. April 15.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Karfreitag) 20. Mai 15.15 Uhr Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken 17. Juni 15.00 Uhr Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken

Blickfunkt Hamborn

Taufen

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind taufen zu lassen, in den Gottesdiensten:

- 14. März 15.00 Uhr;
- 12. April 6.00 Uhr und 11.00 Uhr;
- 13. April 9.30 Uhr;
- 16. Mai 15.00 Uhr;
- 21. Juli 11.00 Uhr.

Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Pfarrer Dallmann oder Pfarrerin Banz auf.

Blückpunkt Hamborn

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort
März 6. März 15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen anschl. Kaffee und Kuchen und Bildervortrag	Friedenskirche Gemeindesaal St. Joseph (Rennerstr.)
7. März 20.00 Uhr	Konzert Gospelchor "Celebration"	Friedenskirche
20. März 10.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr	Spieletauschtag	Sakristei der Friedenskirche
29. März 16.00 Uhr	Konzert "Kantorei der Friedenskirche" Franz Liszt "Via crucis" Paul Ernst Ruppel "Crucifixion"	Friedenskirche
April 1. April 18.00 Uhr	Vorspiel der Musikschule	Friedenskirche
25. April 10.00-15.00 Uhr	Kinderbibeltag (Beitrag: 2 Euro)	Friedenskirche und Kindergarten Sterk- rader Straße Grillen
29. April 19.00 Uhr	Jan van Eyck und die Flämischen Primitiven Bildervortrag von Martina Will	Friedenskirche
Mai 6. Mai 19.00 Uhr	Vorbereitungstreffen zum Aktionstag der Gemeinde Hamborn zum Friedenswort 2018 der EkiR	Friedenskirche

Datum	Veranstaltung	Ort
Juni 14. Juni 16.00 Uhr	Kantorei der Friedenskirche Werke von John Rutter bis Karl Jenkins	Friedenskirche
21. Juni 16.00 Uhr	ThyssenKruppChor Sommerliches Konzert mit Melodien zum Verlieben	Friedenskirche
Juli 1. Juli 20.00 Uhr	1. Sommerliches (Orgel)Konzert mit anschl. Umtrunk im Kirchgarten	Friedenskirche

Der Kirchenkreis Duisburg wird sich im Mai an einigen Gedenkveranstaltungen beteiligen und/oder sie mitgestalten.

Dazu gehört das Gedenken zum 75. Jahrestages des Kriegsendes am 8. Mai. Näheres wird in den nächsten Wochen festgelegt. Dann ist es für eine Veröffentlichung in diesem Gemeindebrief zu spät. Bitte achten Sie deshalb auf Ankündigungen in der Presse und auf der Homepage des Kirchkreises www.kirche-duisburg.de.

Inwieweit und in welcher Form sich der Kirchenkreis an der Menschenkette zur Seenotrettung von Flüchtlingen beteiligt, die am 10. Mai durch ganz Deutschland führen soll, steht ebenfalls noch nicht fest. Auch dazu erfahren Sie näheres durch Veröffentlichungen des Kirchenkreises.

Zu diesen und weiteren Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen! Wir würden uns über Ihre Beteiligung sehr freuen!

27



26

Aufein Wort ...

Paulus schreibt: "Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll." (Römer 8,18)

Liebe Geschwister,

bald erinnern wir uns wieder an die wichtigsten Grundereignisse unseres christlichen Glaubens. Wir sind in der Passionszeit des Kirchenjahrs angelangt und erinnern das Leiden Jesu und seinen Kreuzestod. Zugleich wissen wir aber, dass der Ostermorgen das scheinbar Unmögliches wahr gemacht hat: die Auferstehung von den Toten.

Auch wir als Gemeinde haben in den letzten Monaten eine Leidenszeit durchgemacht. Da hat es öfters an Lebensfarben und einer Perspektive gefehlt.

Paulus macht unser Leid nicht klein. Er weiß, wie schmerzhaft es sein kann. Doch er möchte Menschen, die in trüber Stimmung gefangen sind, den Blick nach vorne erleichtern.

Paulus hat eine "Passion": Er möchte nicht bei Leiderfahrungen stehenbleiben, sondern will uns Mut machen, neue Schritte zu wagen. Er hat die Ewigkeit und damit auch die Herrlichkeit Gottes im Blick.

Und im Vergleich dazu ist das, was wir jetzt alles erleiden müssen, so gut wie nichts, meint er. Wenig später schreibt er darum noch: "Denn ich bin gewiss, dass […] weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn." (Römer 8,38f).

Ich denke, aus diesen Bibelversen lässt sich ein Motto entwickeln: Es heißt "Fortschritt".

Wenn wir Menschen an der Schwelle zu Veränderungen stehen, dann ist unser Blick zunächst mit Skepsis verbunden. Denn wir wissen: Das ein oder andere wird anders laufen als gewohnt. Zukunftsbedenken werden wach. Fortschritt ist nicht mal eben gemacht, auch wenn der Sinn dahinter längst erkannt ist. Dazu braucht es ein Ziel und auch Mut.

Mir ist dazu ein Song aus der deutschen Popgeschichte eingefallen, der diese Idee aufgreift. Er stammt von der Band "Fehlfarben" aus den 80er-Jahren und trägt den Titel "Ein Jahr (Es geht voran)." Der erste Teil des Songs lautet: "Keine Atempause, Geschichte wird gemacht, es geht voran".

Wenn wir in dieses Motto einstimmen, dann geschieht das nicht einfach so.

Wir können nur im Glauben einstimmen, weil wir dem Versprechen Gottes trauen.

Er ist es, der unserem Leben ein Ziel und eine Richtung gibt und Quelle des Lebensmutes ist.

Ich wünsche uns, dass wir den Mut haben, weiter Geschichte zu machen; "denn nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes."

Ihr

EINLADUNG – Bitte notieren!

Jens Tallman

Der diesjährige ökumenische Frauengottesdienst findet am 11. Mai, 18.00 Uhr, in der Salvatorkirche statt.

Unser Friedhof will entdeckt werden . . .

Blickfunkt Hamborn



Ein Friedhofsbesuch löst unterschiedliche Gefühle aus. Die Trauer um einen lieben Freund, eine liebe Freundin oder einen Angehörigen gehört ebenso dazu wie ja, was eigentlich. Über einem Friedhof liegt immer eine etwas eigenartige Stimmung. Der Besucher, die Besucherin sieht sich mit dem Phänomen der Vergänglichkeit der Zeit konfrontiert.

Die Menschen, die hier bestattet sind, waren einmal genauso lebendig wie man selbst. Unwillkürlich wird man neugierig und fängt an, die Grabinschriften zu lesen. Unser kleiner evangelischer Friedhof beherbergt nicht nur die einst prachtvolle, inzwischen leicht verwitterte Grabstelle der Familie

Liebrecht, sondern auch das sehr viel schlichtere Grab von Friedrich Schrecker, der der erste Oberbürgermeister des 1911 als Großstadt selbständig gewordenen Hamborns war, sowie die Grabsteine mehrerer Bergwerkdirektoren und deren Familien. Insofern spiegelt der Friedhof die wechselvolle Zeitgeschichte der einst selbständigen Bergbau- und Industriestadt Hamborn wieder und erzählt durch die unterschiedliche Gestaltung der Grabsteine viel vom Wandel des Geschmacks von der Wende zum 20. Jahrhunderts bis zur Zeit nach dem ersten Weltkrieg.

Aber wenden wir uns auch neueren Gräbern zu. Die Grabsteine

sind durchweg kleiner, häufig haben sie Kissenformen, die nicht aufrecht stehen, sondern leicht angeschrägt am Kopf des Grabes liegen. Hier sind es kleine Details, die den Betrachter oder die Betrachterin fesseln, wie die kleine Figur, die oben auf dem Stein sitzend in einem dicken Buch liest. Welch eine Liebeserklärung steckt hinter dieser Gestaltung! Oder es sind Kleinigkeiten, die den bzw. die Verstorbene(n) mit ihrem Glauben in Bezug setzen, wie eine kleine Medaille oder ein ewiges Licht, die in den Grabstein integriert sind.

Friedlich ist die Stimmung auf einem Friedhof, fern der Hektik des Alltags. Die Grabanlagen, alte wie auch moder-







nere, tragen dazu bei, die Würde des Friedhofs zu wahren und ihm der Funktion als Ort der Ruhe, der Trauer, des Glaubens und der Begegnung gerecht zu werden. Ein Besuch kann helfen, selbst zur Ruhe zu kommen, indem man sich von dem irgendwie verwunschenen Ort einfangen lässt. Bäume, Sträucher, Blumen, all das trägt dazu bei. Man lässt sich von den Pflanzen und dem Stück gestalteter Natur wie

in einem großen Garten einfangen und genießt die Farb- und Formenvielfalt der unterschiedliche Gewächse. Zudem ist unser Friedhof auch der Lebensraum vieler Vögel und anderer Kleintiere. So fungiert er als grüne Lunge für unseren Stadtteil und ist ein Ort, an dem man selbst zur Ruhe finden kann. Und weil wir in diesem Text ein wenig poetisch oder nostalgisch unterwegs sind und den Friedhof als friedlichen Ort ansehen und gerne seinen Namen von Frieden ableiten, muss ich jetzt einen kleinen Wehmutstropfen einfließen lassen. Das Wort Friedhof leitet sich vom althochdeutschen "Frithof" ab, der Bezeichnung für den eingefriedeten Bereich um eine Kirche.

Weitere ausführliche Informationen über unseren Friedhof, auch über Bestattungsformen, die hier angeboten werden, sind zusammengefasst in einer Broschüre des Kirchenkreises mit Bildern des Fotografen Andreas Reinsch, der im Sommer alle Friedhöfe besucht hat und ihre jeweils besondere Stimmung eingefangen hat. Die Broschüre ist in den Gemeinden erhältlich; Interessierte, die sich unter Tel.: 0203 29513500 melden, erhalten sie kostenfrei per Post zugeschickt. msw

Auf dem Weg zum gerechten Frieden!

Im Januar 2018 hat die Evangelische Kirche im Rheinland ein Friedenswort verabschiedet.

Anlass war in erster Linie das Ende des 1 Weltkrieges vor 100 Jahren 1918 und auch die Erinnerung an den Ausbruch des 30jährigen Krieges vor 400 Jahren 1618.



Der Bezug zur aktuellen Politik, zum gesellschaftlichen Miteinander, ist zweifellos das aktuellere Thema beim Stichwort FRIEDEN. Flüchtlingswellen, aufkeimender Nationalismus, Altersarmut, digitale Zukunft u.v.m. bereiten uns Sorgen und beeinträchtigen unser Wohlergehen.

Wo ist der Frieden, den wir ersehnen? Wo ist Gerechtig-

Pablo Picasso, Friedenstaube

keit – was ist gut, was ist gelungen im gesellschaftlichen Miteinander, nach den 70er Jahren z. B, in denen die Ostermärsche erheblich größer waren als in diesen letzten Jahren. Was fehlt und was sollte anders sein, jetzt wo Hass, Gewalt, Ignoranz und Feindseligkeiten zunehmen, oft fast nur noch als Unterhaltungscharakter wahrgenommen werden.

Nach biblischem Verständnis meint "Frieden" (hebräisch: Shalom) nicht einfach die Abwesenheit von Krieg sondern vielmehr: umfassendes Glück, Gesundheit und Wohlergehen des Einzelnen und der Gemeinschaft, gelungenes Leben in gelungener Beziehung – zu anderen Menschen, zu sich selbst und zu Gott.

Das Wort Shalom stammt übrigens aus der altorientalischen Umwelt der Bibel und bezeichnet den Zustand des Heilseins und des Wohlergehens. Wir wollen ein Zeichen zu setzen, und uns über den Frieden hier in unserem Stadtteil austauschen.

Wir wollen uns Gelegenheit geben, persönliche Meinungen, Erinnerungen und Träume sichtbar zu machen und wenn möglich in einer gemeinsamen Aktion auch nach außen zeigen, was wir mit dem Wort Frieden verbinden.

In der Jahreslosung aus 2019 "Suchet den Frieden und jaget ihm nach" steckt ein Dauerauftrag, an dem wir alle mitwirken können, besonders jetzt, in der aktuellen Zeit, in der Hass und Gewalt wieder salonfähig werden, .

Übertragen auf die Situation in unserer Gemeinde, auf unsere Lebenssituation hier in Duisburg Hamborn, auf die unterschiedlichen Lebensläufe der Menschen, die z.B. als Zeitzeugen noch den 2. Weltkrieg miterleben mussten, die als Kinder im Nachkriegsdeutschland aufwuchsen, die als Migranten und Flüchtende in unserer Stadt leben:

Was denken Sie, was fällt Ihnen zu dem Thema Frieden ein? Wie erleben Sie Frieden?

Bitte bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen per Post oder per E-Mail an die Mitglieder des Presbyteriums, an Frau Banz und Herrn Dallmann ein oder sprechen Sie uns einfach an bei nächster Gelegenheit. Am Mittwoch, dem 6. Mai 2020, um 19.00 Uhr ist dafür ein Treffen vorgesehen, um konkret diesen Friedenstag am 4.10.2020 zu planen und mit Programmpunkten zu füllen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Fühlen Sie sich recht herzlich eingeladen zu dem Treffen im Mai und jetzt schon zu einem gemeinsamen Friedenstag im Herbst 2020.

Herzliche Grüße

Ihr

Ulrich Schmöckel-Spano ulrich.spano@gmail.com 0203-98694909

Jan van Eyck und die Flämischen Primitiven

Blickfunkt Hamborn

Das belgische Gent feiert in diesem Jahr Jan van Eyck, dem die Stadt ihr bedeutendstes und berühmtestes Kunstwerk verdankt, den Genter Altar, der auf seiner Mitteltafel die Anbetung des Lammes Gottes zeigt und sich auf die Johannes-Apokalypse bezieht. 2020 kehrt er restauriert und wieder strahlend schön in die Kirche zurück, für die er vor nicht ganz 600 Jahren gemalt wurde, die St. Bavo-Kathedrale, die damals noch Johannes geweiht war. Der

> Stifter des 1435 (?) aufgestellten Altars waren reiche Bürger der Stadt, Joos Vijd und seine Frau Elisabeth Borluut.

Jan van Eyck gilt als Begründer der altniederländischen Malerei, die sich in einer Zeit entwickelte, als sich neben Klerus und Adel in den Städten ein an Bildung, Kunst und Kultur interessiertes Bürgertum entwickelte, von dem einzelne Vertreter durchaus wohlhabend waren. Besonders in den südlichen Niederlanden, dem heutigen Belgien, blüten Handelstädte wie Brügge und Gent auf, so dass sich dort eine spezielle Malerei entwickeln konnte, die sich deutlich von der Malerei südlich der Alpen unterschied, die wir mit dem Begriff Renaissance vebinden.

Mittelteil des Genter Altars mit der Anbetung

In Flandern galt das Interesse dagegen nicht perfekt konstruierten Räumen, in denen idealtypische Menschen abgebildet wurden, sondern um ein realistisches Abbild von Menschen und Szenerien, was den Malern im 19. Jahrhundert den wenig rühmlichen Beinamen "Flämische Primitive" einbrachte. Weitere Vertreter dieser Schule sind zum Beispiel Robert Campin und Rogier van der Weyden. Typisch für sie ist die Abkehr von der Malerei der Gotik mit ihrem weitgehend von der Kirche bestimmten Bilderkanon hin zu einer größeren Vielfalt der Motive und Genres. Das bürgerliche Porträt entwickelt sich: Menschen werden mit all ihren Schwächen, Falten und Runzeln dargestellt. Die Landschaftsmalerei und auch die Stilllebenmalerei werfen erst Schatten voraus. Auch die Maltechniken ändern sich.

Holztafeln als Malgrund treten allmählich zugunsten von Leinwänden zurück, und die Ölmalerei, als deren Erfinder van Eyck lange galt, entwickelt sich. Entstanden sind faszierende Werke, die auch heute noch die Betrachter in ihren Bann ziehen. Selbstverständlich kann das Zeigen von Reproduktionen nicht die Originale ersetzen, trotzdem möchte ich im Vortrag Sie und Euch mit Hilfe eines Beamers mit auf die Reise in ein tolles Kapitel der Kunstgeschichte nehmen und hoffe sehr, dass ich einen Teil meiner Begeisterung mit Ihnen und Euch teilen kann.

> Sie sind, Ihr seid herzlich eingeladen zum Vortrag am 29. April, 19.00 Uhr in der Friedenskirche!

> > msw

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Gottesdienst der Gemeinden Hamborn, Neumühl und der Bonhoeffergemeinde im Botanischen Garten Hamborn am 28. Juni um 11.00 Uhr.



Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter im Freien auf der Fläche vor den Gewächshäusern, sonst in der Halle des großen Gewächshauses statt.

35

Osterrätsel



Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Losungswortes.

Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Losungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?



Jesus feierte mit seinen Jungern das (1). Dazu ritt er auf einem (2) in die Stadt (3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: "Das ist mein (4)". Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: "Das ist mein Blut." Danach ging Jesus mit den Jungern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch (5), der ihn verraten hatte.

I. Teil: NEUES; 2. Teil: LEBEN

getauft wurden

Victoria Sophie Winzberg, Daniel Avomassodo

getraut wurden

Michael und Jasmin Klawitter, geb. Tonutti

beerdigt wurden

Gabriele Pohl (72 Jahre),

Erich Warstat (61 Jahre),

Bernhard Adam (87 Jahre),

Anni Becker (102 Jahre),

Eitel Salewski (85 Jahre),

Karla Maß (65 Jahre),

Margret Ackers (79 Jahre),

Marga Pillkun (78 Jahre),

Hildegard Schürmann (86 Jahre),

Detlef Gesche (76 Jahre),

Ruth Gesche (70 Jahre),

Lina Foitlinski (90 Jahre),

Christine Höft (100 Jahre),

Inge Marczinski (85 Jahre),

Erika Socha (80 Jahre),

Heinz Hennig (59 Jahre),

Gerda Zoccheddu (56 Jahre)



Adressen

Pfarrerin Elke Banz

Sterkrader Straße 12, Tel.: 558788

Pfarrer Jens Dallmann

Tel.: 36979703

Friedenskirche

Duisburger Straße 174

Ev. Gemeindeamt

Am Burgacker 14-16, Tel.: 2951-0

Küster Uwe Kelm

Tel.: 551920

Friedhofsangelegenheiten:

Evangelischer Friedhof Hamborn

Uwe Kelm

Tel.: 551920 (außer freitags)

Kirchenmusik: Peter Stockschläder

Tel.: 0206 50087987

Ev. Kindergarten

Sterkrader Straße 14, Tel.: 547622

Ev. Sozialstation Duisburg-Nord

Bonhoefferstraße 6, Tel.: 591407

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,

Ehe- und Lebensfragen

Duisburger Straße 172, Tel.: 990690

Telefonseelsorge Duisburg

Tel.: 0800 1110111 und 0800 1110222

www.friedenskirche-hamborn.de

Bank für Kirche und Diakonie e.G. -

KD-Bank

IBAN: DE46 3506 0190 1010 1010 14